

## Stellenausschreibung

Das Deutsch-Israelische Zukunftsforum bringt Fach- und Führungskräfte aus Deutschland und Israel zusammen, die Verantwortung übernehmen und sich für die demokratische Ausgestaltung unserer Gesellschaften einsetzen. Wir sind ein deutsch-israelisches Netzwerk und fördern bilaterale Projekte, die einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung der Gegenwart und Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen leisten.

Wir suchen

zum **1. Dezember 2021**  
eine\*n **Referent\*in Fellowship-Programm**

Arbeitsort: Berlin, Umfang: 20h/Woche, analog TVöD 13 Bund

Die Aufgaben umfassen u.a.:

- Durchführung und ggf. konzeptionelle Weiterentwicklung des Sylke-Tempel-Fellowship-Programms für junge Medienschaffende
- Verantwortliche Begleitung der Fellows
- Zusammenarbeit mit Projektträger\*innen und Kooperationspartner\*innen
- Akquise und inhaltliche Ausgestaltung von Medienkontakten und Medienpartnerschaften
- Akquise und Verwaltung von Fördermitteln
- Konzeptionelle und redaktionelle Mitarbeit an Veröffentlichungen
- Anleitung von studentischen Hilfskräften
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement

Wir wünschen uns:

- einen adäquaten wissenschaftlichen Hochschulabschluss oder gleichwertige Kenntnisse
- Erfahrung in der deutsch-israelischen Zusammenarbeit
- berufliche Erfahrung im Bereich Medien, Öffentlichkeitsarbeit oder Kommunikation
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen in Deutschland und nach Israel

- Sicherheit im sprachlichen Ausdruck
- sehr gute Deutsch-, Englisch- und Hebräischkenntnisse in Wort und Schrift  
– Deutsch oder Hebräisch auf muttersprachlichem Niveau
- Kenntnisse und sicherer Umgang mit Sozialen Medien
- hohe kommunikative Fähigkeiten
- Freude an konzeptioneller Arbeit
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- soziale und interkulturelle Kompetenz

Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen auf Deutsch oder Englisch als PDF in einer Datei (max. 5 MB) bis zum 30. Oktober 2021 an [or@dizf.de](mailto:or@dizf.de).

Wir freuen uns besonders über die Bewerbung von Menschen mit Migrationsgeschichte und Menschen mit Behinderung.